

Save me

Von Hikari-chi-san

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	2
Kapitel 2:	6
Kapitel 3:	9

Kapitel 1:

Dies ist eine FF für meine Freundin Mori_Ishida.
Alles Gute zu Ostern, hab dich ganz dolle lübbe!!

Kapitel 1

Schon seit Tagen liegen wir hier. Wie konnte nur so etwas passieren?
Wenn ich meine Augen schließe, sehe ich noch Bilder von jener Nacht. Langsam erinnere ich mich wieder.
Ich war in irgendeiner Stadt bei jemandem zu Besuch und ging spazieren.
Plötzlich hörte ich dich schreien, ich lief in die Richtung, aus der die Schreie kamen. Ich stand vor einem brennenden Haus und aus einem der Fenster schautest du!
Ich habe es erst gar nicht glauben können, du hast immer wieder meinen Namen gerufen, um Hilfe hast du geschrien!

Ich bin irgendwie in das Haus hineingekommen, du warst auf dem 2. Stock und wärest fast verbrannt, wenn ich dich nicht gerettet hätte.

Leicht lächle ich. Ich sehe, wie du dich neben mir drehst, du musst schreckliche Albträume ausstehen. Ich fasse deine Stirn an. Sie glüht. Du hast schrecklich hohes Fieber, doch ich kann dir nicht helfen, obwohl ich es gerne täte.

Nachdem ich dich aus dem Haus geschleppt hatte, brachte ich uns in einen Wald. Du bist nicht ein einziges Mal aufgewacht, ich musste zusehen, wie du Schmerzen geleidet hast.

Glaube mir, die weißt nicht, wie oft ich geweint habe, mir die ganze Schuld in die Schuhe geschoben habe.
Noch nun verlässt keine einzige Träne mehr meine Augen und kein Wort kommt über meine Lippen. Ich kann nur noch denken, nachdenken, über das, was passiert ist.
Ich kann mich kaum bewegen, denn genau wie du habe ich Brandblasen am ganzen Körper, die höllisch wehtun.

Das einzige, was ich noch spüre, ist der Schmerz. Ich fühle nichts mehr...keine Trauer...nichts.

Das ist irgendwie schon lustig. Wieder lächle ich.

Ich höre, wie du neben mir wieder unverständliches Zeug redest. Deine braunen Haare kleben dir am Gesicht und deine Hände verkrampfen sich und umschließen die Erde, auf der wir liegen.

Ich versuche mich wieder zu erinnern, was vor dem Brand war. Doch ich kann es nicht. Ich erkenne nur Gestalten, die wie Schatten in der Luft schweben. Mir wird schwindelig. Ich sehe plötzlich fünf Menschen, die vor mir stehen.

Ich unterdrücke meinen Schmerz und stehe rückartig auf. Meine Stirn pocht und ich

glaube, mich übergeben zu müssen. Doch ich versuche mich zu beherrschen und blicke wieder zu den Gestalten, die ich gerade gesehen habe. Sind sie weg?

Ich sehe nur einen Jungen, der ein goldenes Dreieck um den Hals trägt. Er kommt mir so vertraut vor... Er streckt mir seine Hand entgegen.

Ich will meine Hand ebenfalls ausstrecken, doch plötzlich erscheint ein braunhaariges Mädchen vor mir und hebt die Hand. Sie spricht etwas, doch ich kann es nicht hören. Auch sie streckt die Hand aus.

Auf einmal erscheinen noch zwei Personen, ein Junge und ein Blondes Mädchen, die mir beide auch bekannt vorkommen.

Ich schließe die Augen und konzentriere mich. Woher kenne ich diese Leute? Ich bin mir sicher, dass ich sie kenne. Doch woher?

Streng dich an-

Plötzlich stutze ich... wie heiße ich überhaupt?

Ich mache meine Augen auf. Ich habe meinen Namen vergessen...

Wie heiße ich? Wie heiße ich? Ich versuche zu sprechen, zu Schreien, doch kein Laut dringt aus meinem Mund.

Die vier Gestalten erscheinen wieder vor mir. Sie sagen mir etwas, doch ich kann es nicht hören. Vielleicht sagen sie mir meinen Namen? Ich versuche zu hören, was sie sagen.

Ich muss meinen Namen wissen.

Ich will meinen Namen wissen.

"AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!!!!!"

Plötzlich kann ich schreien. Ich kann wieder sprechen! Ich fühle mich wunderbar, nicht mehr hilflos.

Ich rufe den Leuten zu, dass sie sie lauter reden können.

Ich höre meine laute Stimme.

Ich muss meinen Namen wissen.

Ich will meinen Namen wissen.

Plötzlich taucht ein Mädchen vor mir auf. Sie hat braune, lange Haare und trägt eine Augenbinde.

Ich weiß genau, dass ich dieses Mädchen kenne, doch ich kann mich nicht an ihren Namen erinnern.

Sie nimmt ihre Augenbinde ab und plötzlich höre ich viele Stimmen.

~Yugi...~

~Tea...~

~Tristan...~

~Mai...~

~Serenity...~

Das sind meine Freunde! Wie konnte ich sie vergessen?!
Ich fühle mich so schlecht. Die Menschen, die immer zu mir gehalten haben, die mich beschützt und sogar ihr Leben für mich aufs Spiel gesetzt hätten, habe ich vergessen.

Ich falle wie in einen tiefen Abgrund.

~Verräter!!~

~Lügner!!~

~Du hast mir versprochen, dass du immer auf mich aufpasst!~

~Und das soll ein Freund sein!?!~

Das wird mich bis an mein Ende verfolgen... meine Freunde hassen mich und sie haben auch alles Grund dazu. Ich habe sie vergessen, einfach vergessen.

"AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!!!"

Ich schreie wieder. Immer und immer wieder.
Was erhoffe ich mir davon?
Dass mir meine Freunde vergeben?
Das werden sie mir niemals vergeben.

Ich merke, dass ich weine. Ich will nicht weinen. Ich hasse meine Tränen. Sie sind ein Zeichen für Schwäche. Doch ich will nicht schwach sein. Ich schlucke noch einmal, dann setze ich wieder meine Maske auf. Meine Augen werden wieder so leer...

Ich drehe mich um und plötzlich stehst du vor mir.
Du siehst nicht gerade freundlich aus. Was habe ich dir getan? Ich habe dich gerettet, dich vor dem Tod befreit. Wenigstens du könntest mir dankbar sein, denn sonst will mich ja niemand auf der Welt mehr.
Ich schaue dir in die Augen und sehe, wie du erschrickst.
Bestimmt hasst du mich auch.

Du hebst deine Hand... und gibst mir eine Ohrfeige.
Warum machst du das?
Ich hebe meine schmerzende Wange und schaue zu dir hinauf.

Du wirst wütend und schreist mich an. Warum ich so einen Scheiß mache!? Ich

verstehe dich nicht und schaue dich ausdruckslos an.

Du packst meine Schultern und rüttelst mich.
Du schreist immer wieder meinen Namen.

~Joey...~

Etwas bewegt sich in mir.
Ich wache wie aus einem Traum auf.
Mein Name... ich habe ihn wiedergefunden... und meine Tränen auch.
Erst jetzt bemerke ich, wie dumm ich mich verhalten habe. Ich habe mich selbst bemitleidet und gedacht, meine Freunde würden mich hassen.

"Seto, ich war so dumm", rufe ich und drücke mich an seine Brust. Ich bin so verzweifelt. Ich will nur noch weinen...
Ich merke wie du mich trösten willst, und ich...
bin sehr dankbar dafür... .

Hikari

Und, wie fandest du es, Mori?
Diesmal hab ich mal einen anderen Schreibstil ausprobiert.
Wie gefällt er dir?
Es ist ein bisschen ungewohnt für mich, aber es ist irgendwie cool!
Also, du kannst jetzt denken, Joey ist ein Fall für den Psychiater, so sollte es auch klingen.
Joey ist total depri und kann nicht mehr klar denken.
Aber als Seto ihn drückt (*knudellz*), wird er wieder normalo.

Machs gut meine Süße!!
Deine gute Freundin
Laura ^_-

Kapitel 2:

So, jetzt geht's endlich weiter^^

Hab sehr lange gebraucht, bis ich mich endlich durchringen konnte, dein Geschenk weiterzuschreiben, aber wie gesagt, es ist ja dein Geschenk, das sollte schon pünktlich sein^^

Mokuba...
MOKUBA...
Mokaba!!!!

Mokauba, wo bist du?

Hier ist alles so komisch. Mein ganzer Körper tut mir weh, und ich weiß nicht warum.
Doch wo bist DU?

Kleiner Bruder... ich habe doch versprochen, dich immer zu beschützen. Wo bist du nur.

Um mich ist alles Dunkel.

Plötzlich höre ich einen Schrei.
Kam der von dir?
Auf einmal wird es heller...

"Oh, Mann hatte ich einen beschissenen Traum," fluchte Kaiba leise und hielt sich den Kopf, was er aber besser nicht getan hätte, denn sogleich spürte er ein heftiges Pochen auf der ganzen Haut. Er schaute sie sich an und stieß einen leisen Schrei aus. Seine ganze Haut war rot und mit Brandnarben übersäht. ~Mist, so kann ich doch nicht auf die Straße, oder in die Firma~ dachte er verärgert.

Mühsam und versucht, den Schmerz zu unterdrücken, stand er auf. Glücklicherweise stand neben ihm ein Baum, an dem er sich festhielt, denn sonst wäre er wieder umgekippt.

Er schaute sich um. Man konnte eigentlich nur Wald sehen. Dann sah er Joey. Er stand mit dem Rücken zu ihm und war regungslos. Plötzlich hielt er sich den Kopf und schrie verzweifelt. Immer und immer wieder.

~Was soll das? Warum schreit der hier so rum? Und warum bin ich eigentlich überhaupt in der Nähe dieses Volltrottels?~ dachte Kaiba und versuchte, seine aufsteigende Wut zu unterdrücken.

~Dank Wheeler komme ich immer in die dümmsten Situationen. Wie ist das überhaupt passiert? Wie bin ich hier hergekommen?~ angestrengt dachte Seto nach.

Auf einmal fiel es ihm wie Schuppen von den Augen:

Er war wegen dem Stress in der Firma mit Mokuba hierher gefahren, dann hatte

wieder so ein Trottel wegen dem Geschäft angerufen, er hatte sich fürchtbar aufgeregt und hatte einen Spaziergang gemacht. Und dann dieses brennende Haus... Wie war er da rein gekommen?
Er hatte keine Ahnung.
~Vielleicht kann Wheeler mir da weiterhelfen...~

Seto schaute wieder zu Joey. Der stand wieder ganz normal da. Kaiba gab sich einen Ruck und lief einige Schritte in die Richtung des Blondes. Dieser drehte sich auf einmal um und Seto konnte in die leeren und leblosen Augen von Joey sehen.

Er erschrak. ~Oh Gott, solche leeren Augen habe ich ja noch nie gesehen. Wie bei einem Toten. Das ist ja echt gruselig. Habe ich grade gruselig gedacht? Ich bin doch kein kleines Kind mehr. Ich bringe Joey mit einer einzigen Handbewegung wieder zu einem normalen Blick~ dachte Kaiba triumphierend, doch als er merkte, was für einen Scheiß er da gerade dachte, verging ihm sein grinsen und er wurde wütend. Wütend auf Joey. Der Typ brachte ihn ganz in Verwirrung.

~Ok, dann hole ich ihn mal wieder in die normale Welt zurück und räche mich gleichzeitig an ihm, dass er mich ganz verwirrt~ dachte Kaiba, formte mit seiner Hand eine Faust und schlug Joey damit ins Gesicht.

Dieser hielt sich jetzt seine Wange, auf die Seto gerade geschlagen hatte.
~Das hat er verdient~ dachte Kaiba mit Genugtuung, war aber trotzdem noch böse.

~Warum glotzt du mich jetzt so fassungslos an? War das schlimm? Oh Mann, wie du mich annervst!!! Du machst mich richtig wütend!!!~

"Oh Mann Joey, Warum machst du so eine Scheiße!?!? Boa, du nervst mich an, warum glotzt du so dämlich?! Du... AAAAAAAAAAAAAAAAAARRRRRRRRRGGGGH !!!!! Warum machst du so eine Scheißeeeeeeee?!"

Während Kaiba so rumschrie und an Joey's Schultern rüttelte, kam er sich selbst bescheuert vor. Eigentlich hatte der arme Joey das doch gar nicht verdient.

Plötzlich rief Joey verzweifelt: "Seto, ich war so dumm!"

~Da hat er doch mal Recht~ meldete sich eine böse Stimme in Kaibas Hinterkopf, doch er hörte nicht auf diese und ließ sich einfach von seinen Gefühlen leiten.

Er nahm den weinenden Blondes, der normalerweise nur blöde Sprüche klopfte, in den Arm.

~Warum umarme ich Wheeler eigentlich? Es ist doch ein Jungen...ein Junge! Ich umarme einen Junge...ich bin so...
aber eigentlich macht es mir gar nichts aus...
es gefällt mir sogar.....

Verdammt, warum schlägt mein Herz jetzt so schnell? Verdammt Seto, du wirst dich doch jetzt nicht in Wheeler...? Oh nein, das darf doch jetzt nicht wahrsein!! Hilfe Mokuba! Ich verliebe mich in einen Jungen, bring mich bitte ins Irrenhaus.....
Ach, was solls? Er liebt mich ja bestimmt nicht, dann kann ich DAS wenigstens genießen. Später muss ich mir dann noch überlegen, wie ich sein Herz erobere...

Moment mal- habe ich das gerade wirklich gedacht? Hilfe Mokuba!! Dieser Typ macht mich noch WAHNSINNIG! AAAAAHHHHHHH!~ dachte Seto verzweifelt, wütend und verwirrt. Joey brachte ihn wirklich in die beschissendsten Situationen...

Hikari

...und um den Verstand^^

in meinen Kopf schleicht sich gerade eine wunderbare Idee, vielleicht mache ich ja noch mehr Kapitel? Ô.o

Ok, jetzt mal noch ein Statement von mir.

Hab diesaml aus Setos Sicht bzw. aus der ER-Form geschrieben. Also, wer das nicht bemerkt hat, ist dumm^^

Aber dass Seto so witzig denkt, ist neu^^ (hab ich das von Tenshin? Oo weiß nicht so genau, aber sie hatte bestimmt diese gewisse INSPIRATIOOOOOOON....)

He, ich merke gerade, dass ich hier nur Scheiße labere...ja ok, mach ich ja eh immer, also was solls?

HCS

Kapitel 3:

~Joey ist in meinen Armen eingeschlafen...jetzt liegt er da auf dem Boden und schläft. Was er wohl die ganze Zeit gemacht hat, während ich geschlafen habe? Alles, was ich gesehen habe, war wie er da rumstand...

Ach Joey...~

Seto Kaiba, der neben Joey saß, streichelte dem Blondinen über sein Haar. Dieser gab einen wohlwollenden Seufzer von sich.

~Ach Joey, das würdest du bestimmt nicht machen, wenn du wach wärst...He, eigentlich ist es ja ganz gut dass du schläfst...~ dachte Seto mit einem Grinsen.

Leicht beugte er sich über den Schlafenden, zögerte jedoch. Er wusste nicht, ob er es wagen sollte, doch was hatte er zu verlieren? Also drückte er seine Lippen auf die von Joey.

Seine Lippen waren weich und warm, Seto genoss jede einzelne Sekunde.

Als er sich wieder von ihm löste, sagte er nachdenklich zu sich: "Wenn Joey mich doch auch lieben würde..."

Seto beschloss, die Gegend etwas zu erkunden. Schon bald hatte er einen Weg gefunden, der nach etwas einer Viertelstunde zu einem abgebrannten Haus führte. Es sah aus wie eine Ruine, doch es stand noch.

~Was, wenn Mokuba da drin ist? Ich kann mich ja nicht erinnern, was ich dem Haus zu suchen gehabt hätte. Vielleicht war da ja Mokuba drin und ich wollte ihn retten? Ich muss unbedingt nochmal suchen...~

Seto ging vorsichtig zum Eingang, der allerdings mit Steinen verschüttet war. Kaiba nahm von einem abgebrannten Baum einen Ast und schlug damit gegen eine verkohlte Wand. Sie fiel wie nichts in sich zusammen.

~Oje, ich glaube ich gehe da nicht rein. Sobald ich an etwas stoße, fällt alles zusammen. Ich wollte zwar immer mein Leben für Mokuba riskieren, aber ich glaube, ich suche lieber erst mal im Ferienhaus nach.~

Gesagt, getan. Seto, der den Weg gut kannte, lief so schnell es ging zu dem kleinen Häuschen. Als er dort energisch gegen die Tür klopfte, öffnete ein völlig verstörter Mokuba die Türe.

"Oh Seto!!", rief dieser aufgelöst und fiel in die Arme seines Bruders. Dieser drückte Mokuba ganz fest an sich.

"Es tut mir so Leid, Mokuba. Sollen wir erstmal reingehen und alles dort besprechen?"

So gingen sie rein und Kaiba machte Tee^^. Mokuba erzählte: "Seto, du warst 5 Tage weg, ich habe mir solche Sorgen um dich gemacht..."

"Oh, das tut mir so Leid Mokuba. Aber ich bin irgendwie in ein brennendes Haus

geraten und Wheeler hat mich befreit."

"Du meinst Joey? Joey Wheeler?," wollte der schwarzhaarige wissen.

"Ja! Apropos Wheeler...Er liegt noch schlafend im Wald, ich muss ihn gleich holen, kommst du mit?," fragte Kaiba und stand auf. Sein Bruder nickte und zog sich etwas an.

"Wir sind gleich da," meinte Seto zuversichtlich und deutete auf eine Stelle, weit entfernt.

Doch als sie endlich dort ankamen, war da kein Joey mehr.

Seto erinnerte sich noch genau daran, dass Joey hier gelegen hatte.

"Joey? Joooooooooey!!!", rief er.

Doch er bekam keine Antwort.

"Sollen wir noch tiefer in den Wald gehen?," wollte Mokuba wissen.

"Nein, ich glaube er ist aufgewacht und ist von alleine zurückgegangen..." ~...aber wohin denn?~ fragte sich Seto im Stillen.

"Ok, dann gehen wir wieder zurück."

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Es war Nacht. Stürmische Nacht. Seto konnte nicht schlafen, während Mokuba seelenruhig in seinem Bett schlummerte.

Seto wusste genau, warum er nicht schlafen konnte. Er machte sich so viele Sorgen um Joey.

Wo war er bloß?

War ihm etwas passiert?

Er musste ihn einfach suchen. Leise zog er sich an und ging aus dem Haus.

Der Wind zerrte an Kaibas Haaren, als er sich fröstelnd die Hände aneinander rieb.

~Wo suche ich zuerst? Im Wald? Oder doch lieber im Ort? Wo könnte er noch sein? Ok, Seto, ganz ruhig. Was würdest DU tun, wenn du alleine im Wald aufwachst und nicht weißt, wo du bist?

Oje, hätte ich Joey bloß nicht alleine gelassen... Wer weiß, was mit ihm passiert ist? Vielleicht gibt's hier irgendwelche gefährlichen Orte? Aber wen könnte ich um diese Zeit noch fragen?~

Seto war der Verzweiflung nahe. Plötzlich hatte er einen genialen Einfall. Er musste in einem Wirtshaus oder einer Kneipe fragen. Da war bestimmt noch offen!

Seto war stolz auf sich und rannte sogleich die Straße entlang. Nach ca. 2 Minuten fand er was er suchte.

Er trat ein und eine heftige Wärme-, Alkohol- und Zigarettenrauchwelle schlugen ihm entgegen.

Kaiba stand an das Tresen und bestellte erstmal ein Bier. Erstens, weil es einfach höflicher war, zweitens, weil er sich jetzt beruhigen wollte und drittens, weil er sonst der einzige gewesen wäre, der nichts trank.

Die anderen Besucher saßen nämlich allen vor ihren Getränken, spielten Karten oder unterhielten sich einfach nur.

Während er sein Bier trank, unterhielt er sich etwas mit dem sehr gesprächigen Wirt. Am Anfang fragte er nur gewöhnliche Dinge über den Ort, erfuhr aber nichts Besonderes.

Dann fragte Seto den Mann, ob er in letzter Zeit einen Blondnen mit Brandnarben auf der Haut gesehen hätte.

"Ne, hab isch nisch, aber -hiks- wenn du mal zum -hiks- Hospitaaal gescht, kannscht du -hiks- dort vielleicht was rausfindään", sagte der Besoffene nur.

Kaiba bezahlte schnell und trat aus dem Wirthaus.

~Na super, Kaiba, jetzt hast du nicht mal nach dem Weg gefragt!~ schimpfte er sich in Gedanken.

Nun lief er plannlos durch die Gegend. Er rief leise Joey's Namen, doch seine Suche blieb erfolglos. Irgendwann erreichte er das Krankenhaus. Es war in einer der Gegenden, wo nicht sehr viele Straßenlaternen standen. Schnell ging Kaiba in das Gebäude, und schon wieder schlug ihm die Wärme entgegen und alles roch nach Medikamente.

Obwohl er sein Ziel gefunden hatte, lief er schon wieder planlos durch die Gegend. Doch auf einmal hielt ihn ein Arzt an.

"He, Sie, Sie dürfen nicht einfach hier durchs Krankenhaus laufen, oder suchen Sie jemanden?"

"Ja, er heißt Joey Wheeler und...."

"Hat er am ganzen Körper Brandblasen?", unterbrach ihn der Azt. "Ja", meinte Seto wieder Hoffnung schöpfend.

"Nunja... es tut mir sehr Leid, aber der Patient ist etwa vor ein paar Stunden an seinen Verletzungen erlegen."

"Sie...sie meinen, er ist...?"

"Ja, es tut mir sehr Leid, aber wir konnten nichts mehr für ihn tun. Er sah schon so tot aus, als er vor dem Krankenhaus gefunden wurde. Seine Augen waren so...so leer, als ob...er keine Seele hätte...", erinnerte sich der Arzt.

Kaiba lief schnell aus dem Hospital und ging dann langsam den Weg in Richtung Wald.

~Oh nein, Joey. Warum habe ich dich nur alleine gelassen? Warum bin ich nur weggegangen und habe dich später einfach nur vergessen. Wenn ich dich nicht liegengelassen hätte, wäre das nicht passiert. Oh nein, was soll ich nur tun. Das alles ist nur meine Schuld. Ich hasse mich. ICH HASSE MICH.~

"Joey, es tut mir so Leid, WARUM MUSSTEST DU NUR STERBEN; WARUM NUR?? JOEY !!!!!!!", rief Seto verzweifelt in die Nacht, und brach dann weinend zusammen.

Hikari

schnief

sich erstmal die Tränen aus den Augen wischen muss

Oje, was habe ich da nur geschrieben? Warum ist Joey gestorben?? Ich weiß es selber nicht!!!

Scheiße, was habe ich nur getan *schwach lächelt*

Und noch immer ist kein FF-Titel in Sicht!*Verzweiflung bricht aus* Ich sollte langsam mal einen mir überlegen, aber HILFE, mir fällt keiner ein!
HCS